



Rob Maxwell/Unsplash

Mamdani's Lebensmittelgeschäft ist zum Scheitern verurteilt

- Richard Palmer
- [29.07.2026](#)

Warum greifen Großbritannien und die USA immer wieder auf gescheiterte, schlechte Ideen zurück? Großbritanniens neuer Premierminister versprach, das Land in die 1970er Jahre zurückzuführen, als der offene Sozialismus der Labour-Partei zu einer Inflationsrate von 25 Prozent, weit verbreiteter Arbeitslosigkeit, wiederholten Streiks und dem „Winter der Unzufriedenheit“ führte. Nun strebt der New Yorker Bürgermeister Zohran Mamdani staatlich betriebene Lebensmittelgeschäfte mit subventionierten Lebensmitteln an.

Diese Woche gab er bekannt, dass diese Geschäfte Grundnahrungsmittel zu Preisen verkaufen werden, die 30 Prozent unter den üblichen Preisen liegen.

Günstige Lebensmittel für alle. Das klingt großartig. Das funktioniert nicht.

- Bestehende Geschäfte werden nicht mithalten können. Die Menschen werden in Scharen in die neuen Geschäfte strömen, die Schwierigkeiten haben werden, genügend Waren zu beschaffen. Die Kosten für den Steuerzahler werden steigen, die Wohlhabenden werden weiterhin aus der Region abwandern, und New York wird schließlich kein Geld mehr haben, das von anderen stammt.

Der Kommunismus scheitert stets, weil er die grundlegenden Tatsachen des Lebens und das Gesetz von Ursache und Wirkung leugnet. Es gibt einen Grund, warum der Kommunismus mit minderwertigen Produkten, Schlangen vor den Bäckereien, Rationierungen und Schlimmerem in Verbindung gebracht wird. Es ist die Ursache, und sie sind die Folgen.

Dies ist ein Kommentar zur Lage der Nation: Wir würden lieber die Realität leugnen, als die Ursachen anzugehen.

Der Kommunismus scheitert aus einem noch grundlegenden Grund. Obwohl es darauf abzielt, sehr reale Probleme anzugehen, beruht es auf einer Ablehnung Gottes und Seiner Lösungen. Wie Herbert W. Armstrong 1968 sagte:

Gebildete Menschen sehen: ... Wir leben in einer kranken Welt! ... Der Kommunismus ist ein neuer Glaube! Viele Menschen haben das Vertrauen in die kranke Gesellschaft dieser westlichen Welt verloren. Daher haben sie das Gefühl, dass sie einen Glauben brauchen, nach dem sie leben können. Sie sind der festen Überzeugung: „Wir müssen die Welt verändern.“

Den Kommunisten stehen ausschließlich gewaltsame Lösungen zur Verfügung, und sie verfolgen diese mit religiösem Eifer. Dennoch sind die Probleme der Menschheit – Armut, soziale Spaltung, Mangel an Frieden – im Grunde genommen geistlich und können ohne Gott nicht gelöst werden.